

Patienteninformation Leistenbruch-OP

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Sie haben sich für eine Leistenbruchoperation an unserer Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Kepler Universitätsklinikum entschieden. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Aufgrund unserer jahrelangen Erfahrung kennen wir die Fragen, die Ihnen am Herzen liegen. Wir haben für Sie daher einige Empfehlungen für die Zeit nach der Leistenbruchoperation zusammen gestellt.

Operationswunde, Nähte und Klammern:

Nach Entfernung der Fäden oder Klammern soll die Wunde 24 Stunden mit einem Pflaster geschützt werden. Im Anschluss daran ist Duschen und kurzes Baden möglich.

Körperliche Belastung

Alles, was Sie schmerzfrei machen können, ist sofort möglich. Sie sollen in den ersten sechs Wochen nach der Operation jedoch keine Lasten über 6 kg heben. Bei einem laparoskopischen Eingriff ist eine frühere Belastbarkeit aber möglich. Die Arbeitsfähigkeit richtet sich nach der Art Ihrer beruflichen Tätigkeit. Die Gesundheitsmeldung kann durch Sie selbst oder Ihren Hausarzt erfolgen. Sportliche Aktivitäten können ab der zweiten postoperativen Woche allmählich gesteigert werden.

Postoperative Beschwerden

Beschwerden können sich nach Leistenbruchoperationen hinsichtlich Intensität und Dauer sehr unterschiedlich zeigen. Gelegentlich sind ausstrahlende Schmerzen in den Oberschenkel und in die Genitalregion oder Schwellungen oder Ähnliches anzutreffen. Sollten Beschwerden nicht längstens nach vier Wochen abgeklungen sein oder andere auftreten, ersuchen wir Sie um eine Kontrolle bei Ihrem Hausarzt. Sie können auch die Ambulanz unserer Klinik kontaktieren.

T: +43 (0)5 7680 83 - 2139

Ihre Gesundheit steht im Zentrum unserer Bemühungen.

Primarius Dozent Dr. Andreas Shamiyeh und sein Team
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

